

ZASS-FOKUS: Rückblick auf den 4. AVWS-Fachtag 2016

Unter dem Motto „AVWS — (k)ein Thema mehr für Jugendliche und Erwachsene!“ fand am 15. Juni 2016 bereits zum vierten Mal seit 2010 der Leipziger AVWS-Fachtag am Berufsbildungswerk für Hör- und Sprachgeschädigte Leipzig statt.

Mehr als 170 TeilnehmerInnen aus dem gesamten deutschen Bundesgebiet und Österreich sind der Einladung gefolgt und haben dem Hauptvortrag der Gastrednerin von der Universität South Dakota, Professorin Dr. Teri James Bellis, gespannt zugehört. Diese ist als ausgewiesene Expertin im Rahmen ihrer Präsentation „Adolescents and Adults with CAPD in Educational Settings“ nicht nur der Frage nachgegangen, ob sich AVWS mit zunehmenden Alter herauswächst, sondern gleichfalls, warum sich AVWS als Störung des Hörverstehens unter neurobiologischen Gesichtspunkten auch auf das Lernen und die Kommunikation auswirkt. In diesem Zusammenhang hat Prof.in Teri James Bellis einen neuen Therapieansatz vorgestellt, der Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen eine gezielte Unterstützung für das Training ihres Hörverstehens offeriert. Erste Befunde zeigen, dass bereits nach einem Interventionszeitraum von sechs Wochen deutliche, dauerhafte Verbesserungen in der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung erreicht werden können. Daraus lässt sich gemäß Teri James Bellis folgern: „it is NEVER too late to diagnose (and treat) CAPD“.

Zusätzlich zum Input und den neuen Erkenntnissen aus den USA konnten sich die BesucherInnen des Fachtages in sechs weiteren Foren über das Thema AVWS informieren, gemeinsam diskutieren und sich ausprobieren. Nicht zuletzt stand dabei die Erfahrung der Betroffenen selbst im Fokus der Diskussionen. Auch das AVWS-Projekt ZASS, welches in Kooperation des BBWs mit der Sektion Phoniatrie und Audiologie des Universitätsklinikums Leipzig umgesetzt wird, war mit einem eigenen Workshop vertreten. So konnten im sogenannten ZASS-Parcours Interessierte die Instrumente und Forschungsmethoden des Projektes kennenlernen und erproben.

Weitere Informationen und die Materialien zum 4. AVWS-Fachtag finden Sie [hier](#)

Newsletter

AVWS
ZASSTICKER

Ausgabe
05 | Herbst 2016



Im Verbund der
Diakonie

Liebe Leserinnen und Leser,

wir schreiten mit großen, aber auch besonders vielen Schritten voran, um schon bald mit mehr Erkenntnissen zum Thema der auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen bei Jugendlichen und Erwachsenen sowie zur besseren Diagnostik der Sprachkompetenz von Jugendlichen aufwarten zu können. Denn wir sind mittlerweile — wie mit dem letzten ZASS-Ticker angekündigt — mit zwei neuen Projekten in die intensive Forschungsarbeit am BBW Leipzig gestartet.

Während sich das Kooperationsprojekt „Leipziger Sprach-Instrumentarium Jugend (LSI-J)“ der Diagnostik von Jugendlichen mit sprachlichen Einschränkungen widmet, um deren berufliche Teilhabe durch konkrete Therapie- und Förderansätze zu verbessern, erforscht das Projekt „SL.AVWS“ die AVWS-bezogenen Herausforderungen im Alltags- und Berufsleben der Betroffenen. Im Kurzportrait stellen wir Ihnen mit dieser Ausgabe das Projekt „SL.AVWS“ näher vor.

Mit ambitionierten Grüßen aus unserer Forschungswerkstatt
Susanne Wagner, Lissy Rinneberg-Schmidt und Team



Folgen Sie uns im Internet!



[AVWS-ZASS-Infoseite](#)

www.forschung.bbw-leipzig.de/



[AVWS-Forschungsticker bei Twitter](#)

www.twitter.com/avwsforschung



[AVWS-bei-Jugendlichen Infoseite und Forum](#)

www.avws-bei-Jugendlichen.de

www.avws-bei-erwachsenen.de

Im Kurzportrait: Das Projekt „SL.AVWS“

Das Forschungsprojekt „Selbstwahrnehmung und Lebenswelt von Jugendlichen und Erwachsenen mit Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungs-Störungen (SL.AVWS)“, das von Juni 2016 bis Juni 2018 von der Aktion Mensch gefördert wird, setzt sich mit den Erfahrungen und Herausforderungen im schulischen, beruflichen wie auch privaten Alltag von Menschen mit AVWS auseinander.

Über einen Mixed-Methods-Ansatz sollen die Sichtweisen, Handlungsstrategien und Hörwahrnehmungen von Personen mit Schwierigkeiten im Bereich AVW erhoben und analysiert werden. Mittels leitfadengestützter Einzelinterviews (Erwachsene ab 18 Jahren) und einer standardisierten Fragebogenerhebung (Jugendliche und Erwachsene ab 13 Jahren) zielt das Projekt vor allem auf ein umfassendes Verständnis der Selbstwahrnehmung und Lebenswelt aus der Perspektive der Betroffenen. Zudem sollen Angehörige und Fachleute aus dem Umfeld in die Erhebungen mit einbezogen werden.

Darüber hinaus ist das zentrale Anliegen des Projektes, diese vielfältigen Informationen und Erfahrungen in Form von Broschüren, Videos und einer barrierefreien Website aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen. Denn nach wie vor gilt: Um im ausreichenden Maße für das Thema AVWS sensibilisieren, informieren und Unterstützung anbieten zu können, bedarf es an Wissen und Expertise. Ganz im Sinne von Integration und Teilhabe sind es gerade die Menschen mit AVWS, von deren Expertentum am meisten gelernt werden kann, weshalb wir uns ihnen als Zielgruppe in den nächsten zwei Jahren auch intensiv zuwenden werden.

Apropos ‚wir‘ - das heißt im Falle des „SL.AVWS“-Forschungsteams Lissy Rinneberg-Schmidt (Projektleitung), Stephanie Meiland, Christine Syfus und Oliver Zetsche.

Weitere Infos können gern dem [Projekt-Flyer](#) oder der Website entnommen werden:

www.forschung.bbw-leipzig.de

Termine

19.10.2016: **5. Treffen Projektbeirat** der AVWS-Projekte ZASS und SL.AVWS, Leipzig

18.11.2016: **AVWS und Sprachentwicklungsstörungen bei Jugendlichen**, Vortrag auf der GISKID-Tagung, Heidelberg

Vorschau auf den nächsten ZASS-Ticker

Im Kurzportrait das Projekt „LSI-J“

Impressum

AVWS-ZASSTicker, Newsletter des AVWS-Projekts ZASS („Zentral-auditiv bedingte Sprachstörungen bei Jugendlichen - Diagnostik und Förderung für den beruflichen Bildungsweg“) am BBW Leipzig
Ausgabe 5 - Herbst 2016
Beiträge: Stephanie Meiland, Oliver Zetsche
V.i.S.d.P: Wagner Foto: Rinneberg-Schmidt

Kontakt: BBW Leipzig gGmbH, AVWS-Projekt ZASS, Knautnaundorfer Str. 4, 04249 Leipzig
Tel.: 0341-4137-571, -572, Fax: 0341-4137-181-570-0
E-Mail: avws@bbw-leipzig.de



Aufruf zum MITMACHEN

Ab sofort suchen wir für unser „SL.AVWS“-Forschungsprojekt Personen,

- die von AVWS betroffen sind,
- die Probleme mit dem Hören und Verstehen haben, der Arzt aber keinen Hörschaden feststellen konnte,
- die mindestens 18 Jahre alt sind,
- die schon berufliche Erfahrungen haben (ab Praktika),
- die uns ihre Erfahrungen mitteilen möchten (im Interview oder per Fragebogen),
- die Interesse haben, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Über Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Kontaktaufnahme würden wir uns sehr freuen!

Rufen Sie uns bitte an oder schicken Sie uns eine E-Mail:

Tel. (0341) 4137-571
E-Mail: avws@bbw-leipzig.de